

# Ein Symbol gegen Kinderarmut

Round Table Coburg übergibt einen Scheck in Höhe von 4000 Euro an die Caritas. Die Spende unterstützt das Schulmateriallager.

**Coburg** – Ein Zeichen gegen Kinderarmut setzt Round Table Coburg mit einer Spende für das Schulmateriallager „Grünstift“ des Caritasverbandes Coburg. Anlässlich des Kindersportfestes, das am Sonntag in Zusammenarbeit mit der *Neuen Presse* mehr als 3000 Jungen und Mädchen in die HUK-Coburg Arena lockte, übergab der Präsident des Round Table 151, Florian Müller, einen Scheck in Höhe von 4000 Euro an den Geschäftsführer der Caritas, Richard Reich.

„Das Schulmateriallager ist ein Zeichen gegen Kinderarmut und für bessere Bildungschancen“, erklärt Müller. Das Leben mit Schulkindern sei teuer. Eine Familie mit drei Kindern, habe mal zusammengerechnet, muss zu Schuljahresbeginn ihren Nachwuchs innerhalb weniger Monate mehr als 500 Euro aufwenden – ohne Kleidung, Essen und Ausgaben für Freizeitgestaltung.

„Für Menschen, die von Hartz IV, Grundsicherung oder Sozialhilfe leben, sind solche Summen ein richtiges Problem“, so Müller. Hefte, Stifte, Zeichenblock, Farbkasten, Füller und noch vieles mehr – all das koste viel Geld, das viele Familien nur schwer

aufbringen könnten. Gerade zum Schulstart benötigen die Schüler jede Menge Material für den Unterricht. Das Schulmateriallager „Grünstift“ des Caritasverbandes Coburg hilft Familien und wird durch Spendenmittel finanziert.

„Weil die Armut immer weiter um sich greift, ist dieses Angebot der Caritas notwendig“, begründet Müller die Unterstützung des Serviceclubs für das Schulmateriallager. „Und zum Lernen braucht es Lernmittel.“

„Das Schulmateriallager ist ein Zeichen für bessere Bildungschancen.“

Florian Müller, Präsident Round Table 151

Es solle erreicht werden, dass schulpflichtige Kinder aus Familien mit geringem Einkommen in etwa gleich gut ausgestattet werden wie Jungen und Mädchen aus besser gestellten Familien. Frau D., allein erziehende Mutter von drei Kindern, lebt von Arbeitseinkommen und ist auf Sozialleistungen angewiesen.

Zwei ihrer Kinder hatten die ersten Auflistungen für die benötigten Schulmaterialien in diesem Schuljahr bekommen – die jüngste Tochter wurde im September

neu eingeschult und benötigte die komplette Grundausrüstung. Die Kosten, die hierfür angefallen sind, beliefen sich auf mehrere Hundert Euro – für Frau D. eine finanzielle Herausforderung, die kaum zu lösen war. Die Mutter kauft nun im Schulmateriallager ein und ist sehr dankbar, dies nutzen zu können: „Es ist für mich wirklich eine große Erleichterung, wenn ich die vielen Schul Sachen so günstig erwerben kann und die Kinder dann rechtzeitig zu Schulbeginn mit allen Materialien ausgestattet sind.“ Aufgrund der Möglichkeiten durch das Schulmateriallager konnte sie auch der Einschulung ihrer jüngsten Tochter zuversichtlich entgegensehen.

Das Schulmateriallager diene vor allem der schulischen und sozialen Integration und Teilhabe von Schülern aus sozial und finanziell benachteiligten Familien und trage somit zur Chancengleichheit bei, betonen die Initiatoren. „Für die Familien stellt es eine enorme finanzielle Entlastung dar“, so Müller. Das Wissen darum, dass die Kinder das neue Schuljahr mit der notwendigen Grundausrüstung antreten konnten und gleichgut ausgestattet sind wie andere Schüler, Sorge in der Familie für die notwendige emotionale Erleichterung. Natürlich wirke sich dies auch positiv auf das Selbstwertgefühl der Kinder aus. „Das Schulmateriallager ist somit auch eine Initiative gegen Armut und sozialer Ausgrenzung von Kindern“, so Müller.



Der Präsident des Round Table Coburg, Florian Müller, überreicht an Caritas-Geschäftsführer Richard Reich einen Scheck für das Schulmateriallager „Grünstift“.